Der Jos rieb fich verichnitt la-bend die Sandilächen; da haute er Sad' eingefädelt, die feiner Edilanch alle chre machte. Za, onnte ihm nachjagen, daß er jemals n feinem Leben dumm gewejen fei

oder gate vergessen habe, auf seinen eigenen Bortheil bedacht zu sein. Aber die Sach' mit der Heirath, das war doch der allergescheitelte Liau, ode not bod der alletgesgelielterlan, den er jemals ausgeflügelt hatte.
Die Stira konnte wohl fiolz sein, daß sie den Buben bekam; es war don recht von ihr, daß sie so verliebt

hat und sich um sein Kranksein Sorge nachte. Benn die nur jest feben fonnt', vie der Burich' feine Krafte an-

ove von der Burjat jeine Kräfte anspannte!
Ja, ja, der wußte, was er vollte, der Moys! Die Stina, vie mochte sich auch nur die Hände heimlich vor Freude reiben, ie friegte einen Mann, wie ihn ein anderes Triesnerberger Mädchen riesen hannte. riegen konnte. So dachte der 303 eim fleißigen Schaffen, beim Schwi. iem und Nechzen. Der Gebanke, daß im ein Irich durch seine ichonen Kläne kommen könnte, indem der klops die Stina nicht heirathen wolle, der kam ihm überhaupt nicht, bei Il seiner Klugheit nicht.

Mls die Radmittagsbammerung am, hatten die drei schon eine tüchtige frbeit hinter sich; das Tach sah nur rehr halb so schlimm aus.

"Roch ein paar Stunden morgen, nd alles ist wieder in der Ordnung." ngte der Alons, putte sich mit dem lermel über die schweißige Stirn und nh priifend, aber auch mit Stols auf

er Jos Mildi das Faulenzen für eine Lugend ansehen soll, daß hat ihm noch iemand auf dem Triesnerberg nach esagt, oder meinst vielleicht das Ge-

"Beileibe nicht, Bauer, ich mein' eut' logar, daß Ihr es noch leicht mit em Jüngsten aufnehmen könntet," achte der Moys begütigend.

"Co, meinst wirklich? Sm. aber iblen thut man doch, daß man alt ird," brummte der andere.

urde Rast gehalten. Der Mons hat-einen Schmarren gemacht, der nindete nach der auftrengenden Ar-eit gar gut; der Sepp ichnalzte mit er Zunge beim Effen und warf dabei gehmüthiger Blicke auf das Leibgecht, das unter dem fleißige en der drei Sungrigen fleiner und einer wurde. Dann ruftete der 308 zum Auf-

"Der Abend ist fast vor der Thür nd der Weg heimwärts weit. Und eorgen ichid' ich den Knecht, Mons, iokent igha ig den senegh, arons, egen dem Stier; ift auch der Beg ir einen Wagen schlecht, ist nichts an zu ändern, muß sein. Der necht soll auch ichaffen helsen, daß "Kann ich schon leicht allein mit

"Mann ich ichon leicht allein mit ein Sepp, Bauer." "Beiß ichon, hab's gesehen; aber er Anecht joll doch helsen, das; du lein nicht die Arbeit halt. Bist ja auft geweien, Kloys." ""It ichon wieder gut, Bauer." "Bohl, wohl, freut mich."

Fr niette dem Sepp furz zu und weite durch die niedrige Thiir; der lops gab ihm das Geleite dis an 18 Gatter. Noch einmal drechte sich 13 Gatter. Rood einmal drehte uch ir Jos um und sah mit durchbrin-inden Augen überall zum Nechten if seinem Eigenthum, das ihm ja gut gehörte als dem Jakob Stöß. Am Gatter blieb er stehen, sah dem lops voll ins Gesicht, klopite ihm rtraulich auf die Schuler und sagte it seinem verschmitzten Lächeln:

"Die Stina hat viel Sorg' um dich habt, Bub." habt, Bub."

Der Alops wußte schon, was die lode geschlagen hatte; als der Hos n ganzen Tag so liebenswürdig zu m gewesen war, da stieg schon gleich r Gedanke in ihm auf:
"Der weiß noch nicht, daß ich die tina nicht will, der Bater hat's ihm cht gesagt."

Run hieße es selbst handeln; nun ußte er sich aus der Sache ziehen, ob tt oder böse.

Er that möglichst gleichgültig und ziete:

"Sooo, hat fie, die Stina? Ift aber

"Sooo, hat fie, die Stina? If aber nüte Sorg' gewesen." Der Jos merkte nichts. "Ja, viel Sorg' hat sie um dich habt, die Stina. Ich mein', das it' auch recht so; wenn eins den wh, auf das Heirathen gerichtet hat d der Liebste ist krank, so ist das on eine Sorg!." "So will die Stina heirathen?" Der Jos merkte noch immer nichts. that gang eitrig.

Der Jos merkte noch immer nichts. that ganz eifrig.
"Du, Alops, sei nicht so, so. Die ina will dich doch heirathen, und Jakob, dein Bater, und ich, nun rhaben doch unsern Segen dazu geden. Jit doch eine schöne Sach so, dereuen thu' ich mich, daß du der ina ihe Wann wirst. Und daß gibt en großen Bohlstand, und ihr, die ina und du, ihr werdet Bauer d Bäuerin, und daß die reichstus dem Triesnerberg."

(Sortfehung folgt.)

Die Sozialdemofraten und ihre Bäter.

Erzählung von Ronrad v. Bolanden

3meiter Teil.

V. Die Soge.

"Ich mache Gebrauch von Ihrer gerliche Gesellschaft, oder die Soclaubnis, meine Herren, und will genen über die Sozialdemokratie
men über die Sozialdemokratie
"Das ist doch eine wahrhaftige der bestimmten Bersonen oder durch ben Grlaubnis, meine Berren, und will zialdemofraten?" Ihnen über bie Sozialdemokratie "Das ift reinen Bein einschenken!" "Ich Tyrannei!" fenne die liebensmurdigen Benoffen gang genau; benn ich gehörte Schröpfer!" auch zu ihnen, bis ich die erbarm= liche Sippichaft tennen lernte."

"Und hinausgeschmiffen wurde," ergangte ein Gog. "Weil die Sozialdemokraten bie Bahrheit nicht ertragen konnten," höhnifch, oder marfen Blide verhalvervollständigte Bebel. "Freiheit tener But nach ihrem Untläger. und Brüberschaft führen bie Gound Brüderschaft führen bie Go- "Jest frage ich: - Bobin tommt gialbemokraten im Munbe, in Birk- bas viele Gelb, welches ben Arbeiche, behaupten fie, will aber ein hervorzog. "Meine herren, hier ift Benoffe in die Kirche gehen, bann bas "Frantische Arbeiterblatt" ichelten fie ihn Pfaffentnecht und es foll une die Frage beantworten." von den Genoffen fo lange ver- ftalt vor dem Tische der Goze auf. fpottet, zur Rede geftellt und drangaus dem Sause und dafür eine fol- dectt wird! Wir aber wollen den bon feinem Bochenlohn den bor- ftrampelt, oder heult und brullt, teitaffe, bann wird fein Rame in Fenfter hinaus." ber "Bolköstimme" unter Spott "Bravo!" riefen die Berkleute. und hohn an den Pranger genagelt. Die Soze betrachteten scheu ben Richt einmal fein Bier darf er trin- ergrimmten hertules und gehorchfen, wo es ihm fchmeckt, - er barf ten. nur fozialdemokratisches Bier trinten, d. h. nur in jenen Birtichaften, rief Bebel. "Da tonnen Gie wieder noffenschaftliche Berfammlung, ligft, was das in Fürth erscheinende bann barf er nur fo reden, wie bas Arbeiterblatt fagt!" Bureau es erlaubt, fonft ift man Langfam und mit Betonung las Burean es erlandt, sonft ift finn Eungalin und int Sebanis in Abrundiger, ober gar ein Bebel: "Wohin kommen die zehn Anwulf der Union Bunk of Cunudu Spikel. Spricht man seine Ansicht Millionen Mark, die von zwei Freimütig aus, und stimmt dieselbe Millionen deutscher Arbeiter jährs hopotheten zu verleihen unter leichten Ich ihr die Spzialdemokratie beiges Bedingungen Bumboldt, Sast.

die nackte Tyranner ift?" Beilmann.

und gaben fich den Unichein, ben Buchern, Broichuren, Flugblattern, tollen Bebel als finnlofen Schma- Streifen 1,880,000 Mart. Summa ber zu verachten. Der tolle Bebel 9,000,000 Mart. - "Bobin Die Schreiben Sie an und um Ausfunft. war aber noch nicht fertig.

Acht!" rief er. "Jest will ich Ihnen zeigen, daß Parteiführer und Bertrauensmänner der Sozialbemokra trauensmänner der Sozialdemotra-ten die geschickten Schröpfer und Unsbeuter sind. Jeden Augenblick Angen meine herren, zu beurtei-Prompte Ausschlichtung. ichmahen, zeren die Sozialisten in Ihnen, meine herren, zu beurteiihren Bersammlungen und Zeitungen über die vielen Steuern und ich sage, daß die sozialistischen Führ-Abgaben, sowie über die Sabgier er und Agitatoren faule Bhrafen der Rapitalisten, welche den kleinen und Lügen im Munde führen, -Mann rupfen und ihm ben letten baß sie keine Freiheit achten, als bie ihrige, — daß sie die Arbeiter schich in die Bruft und rufen: Bir schich in die Bruft und rufen: Bir wir haben ein Berg für den Arbeis unftsstaat weiter nichts ift, als ter, - wir ftimmen im Reichstage gegen Befete, bie ben Gelbbeutel fangerei." ber fleinen Leute ausleeren! Solches Gerebe ift wieber nichte, ale Luge bestätigten bie Guttenarbeiter, und faule Bhrafe; benn fie wollen nicht anderen, sondern nur fich febit flarung!" iprach ber Blagmeifter, Grofchen und Bjennige bes tleinen fich erhebend. "Jest find bie Goge Mannes gönnen. D fie verstehen noch schlechter bei uns angeschrie es meisterhaft, die Arbeiter zu rup-fen und zu schröpsen! Rach Borschrift Sie aber, " wandte er sich an die und Befehl ber Barteileitung muß

jeder Genoffe Mitglied fein des Bahlvereins, der Gewerkf baft, bes Distutterflubs, ber Landmannichaft, des Sangerbundes, ber Urbeiterbildungeichule, ber freien Bolteichule. Und wohlgemertt, für alle diefe Bereine muffen Beitrage

"Die Goge find Schinder und

" Die Soze find verlogene Spipbuben!" Solche Reben liefen burch ben

Saal. Die Sozialbemofraten lächelten

lichkeit aber find fie Egoiften und tern ausgepreßt wird?" rief ber Tyrannen, Religion fei Brivatfa- tolle Bebel, indem er eine Zeitung

bornierten Menichen. Bill er fein Raum hatte er zu lefen begonnen, bat gur Ausübung feiner Brofeffion in Rind taufen laffen, bann ift er ein ale die Sozialbemokraten einen humbolbt feine Office eingerichtet. Dumtopf und Efel. Stirbt ihm fürchterlichen garm anhoben. Gie Dietelbe befindet fich fiber Stofes' feine Frau, dann muß fie ohne fdrieen, brullten, heulten, ichlugen Briefter, ohne Segen und Gebet mit Fauften auf den Tifch und eingescharrt werden, wie ein Tier. stampften mit den Fugen, in der Tritt er einem Berein bei, der nicht Absicht, das Borlesen unmöglich gu fpeziell von ber Partei gegrundet machen. Da fprang Bert vom Gipe ober genehmigt ift, dann wird er und pflanzte feine hertulische Ge- Bumboldt . Sast.

"Bollah!" rief er mit einer Stimfaliert, bis er austritt. Salt er eine me, welche bas Getofe niederdonnicht sozialdemokratische Zeitung, nerte. "Wollt ihr schweigen und bann frevelt er wider den Beift der Ruhe halten? Gelt, ihr wollt nicht Genoffenschaft, die Zeitung muß dulden, daß euch das Safele aufge che hinein, welche die Parteileiter Mann hören, der euch und eure gegen klingende Munge in Umlauf Stankereien fennt. Saltet eure fegen. Bezahlt er nicht rechtzeitig Mäuler! Ber von euch nochmals geschriebenen Beitrag in die Bar- den werfe ich schnurstracks gun

Ich danke für Ihren Beiftand," welche die Barteileitung empfiehlt. feben, meine Berren, wie von ben Besucht er ein Wirtshaus, über, Sozialdemokraten die Freiheit verwelches die Parteileitung ben Boy- ftanden wird! Wer nicht in ihr horn fott verhängte, dann verfällt er ber blaft, der wird niedergebrüllt oder Berfehmung. Besucht er eine Be- geprügelt. - Jest horen Gie gefal-

mit den Behauptungen der Bar- lich für die Sozial demofratie beige- Bedingungen teiführer nicht gufammen, bonn fteuert werden? Bon den oberften wird man niedergebrüllt, oder hin | fünfzig Führern erhalt jeder 10,= ausgeworfen. - In folder Beife 000 Mart, - 500,000 Mart. Bon werden bei den Sozialdemokraten den dreihundert kleinen Führern Creamery Co., Ltd. Freiheit und Brüderschaft gehand- erhält jeder jährlich 5000 Mart, habt! - - Jest frage ich jeden un- 1,5000,000 Mart. Die Diaten an parteiischen Menschen, ob das nicht Reichstagsabgeordnete betragen 120,000 Mart. Wahlbezirte zu be-"Herrgott, - wie muß es da erst arbeiten, davon jeder 10,000 Mart 3,500,000 Mark. Bur Gründung und Erhalt-Die Soze erwiderten tein Bort ung von Zeitungen, Buichuffe gu Behnte Million tommt," fuhr Bebel Meine herren, jest geben Gie fort, "fagt bas Arbeiterblatt nicht.

"Das ftimmt! Bang richtig!,

"Bir danten Ihnen für die Auf-Fortsetzung auf Seite 6.

The Canadian Bank of Commerce.

Sauptoffice . . . Toronto Bapiral \$10,000,000 Beft \$8,000,000 bezahlt werben! Ferner mussen die Arntenkassen die Arnten

> Ueberlebenben gemacht merben. Sumboldt-3meig. 5. 6. Mathewion, Manager.

UNION BANK OF CANADA.

Dauptoffic: Duebec, Ont. Antorisertes Rapinal \$4,000,000 Engezahltes Rapinal \$3,200,000 Restore Fonds \$1,700,000 Geschäfts- und Sparkassen-Viccounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bantgeschäft.

Humboldt-Zweig: G. A. Campbell,
Manages.

Dr. JAMES C. KING. Zahnarst,

Sattler-Beidaft.

Dr. J. C. Barry, M.D. Argt und Chirurg

(Rächtliche Telephon - Berbinbung mit Winbfor Botel.)

Dr. Ron G. Wilson Beterinary Surgeon (Tierargt)

Radite Türe von Schäffers Meggerlaben Bumboldt . Sast.

A. D. MacIntosh,

M. A., L. L. B.

Rechtsanwalt, Abvotat und öffentlicher Motar.

Gelb gu verleihen zu ben niebrigften Raten. Office über Stofe's Cattlergefdaft

Sumboldt, Cast.

J. M. CRERAR, Advotat. Rechtsanwalt, öffentlicher Rotar, ac.

The Central

... 30r 46... Humboldt, ast. Fabritanten bon

erftflaffiger Butter Senben Sie Ihren Rabm ju une, mir-bezahlen bie bochften Breife für Butterfett, Binter wie Commer.

D. 28. Andreafon, Manager.

Geld zu verleihen.

Sattler acfchaft. Für alle Sorten von Bferde-Geschirren, Koffern, Roisetaschen n. s. w. geben Sie zum bestecknnten Zattlergeschästsladen Geo. Stoles, Humboldt.

Saskatchewan Creamery Co. Annaheim - -

fabritanten von erstflassiger Butter. Bochfte Preise bezahlt für Butterfett.

> PAUL LACHMUTH, MANAGER.

HOTEL MUENSTER

John Weber,

Reifende finden befte 21ccomo.

dation bei civilen Preifen. THE HUMBOLDT HOTEL

Buvortommende Bebienung. Echte unt gnte Getrante an ber Bar. Moberne Zimmer. Reinliche Betten. Borgugliche und reichliche Mablgeiten. Breis \$1.00 5ie \$1.50 per Tag. -Breble Power, Eigentumer

King George Botel

8. 21. Green, Gigentimer Ausgezeichnete Bewirtung

und allerlei Getrante. Coone Bimmer WATSON, Sask.

VICTORIA HOTEL REGINA, SASK.

Borpigliche Rablgeiten, reine belle Rimmer. Bimmer, maftige Greife bie besten Getrante aller Regelbabn & Billiardhalle.

Erntlaftige Aldenmodoston Zelephon im Simmer Dempfertung. Warmes und faltes Waffer, Clefteri flet Beleufung, Koften 91.60 u. aufwärtes. Thone 604. B. D. Box 1077

Bon's Botel Abolf Chmanu Eigentümer. Abol Egmun. Ode 10 abe unt Offer Etr. Gin Bied offich von Brand Str.) Regina Sadi

Dana Hotel Bute Dablgeiten. Reinliche Betten.

Prompte Bedienung. Dagig im Breife. J. F. McNEILL, Gigentumer. - - Sask

Allbert Breber,

Inhaber eines erftfluffigen Reftaurante, ift ftets beftrebt, all feinen Befuchern mit vorzüglichen, reichlichen Dahlzeiten aufzuwarten, und bittet baber um freundlichen Bufpruch.

Frifches, nengebadenes Brot eine Epezialität. Dainftraße, fublich vom Bahngeleife. humboldt, Sast.

"Eagle Restaurant"

Benn Sie nach humboldt tommen, vergeffen Sie nicht auf die guten Mahlzeiten in meinem Lofal. Frückte, Cigarren, Tabal und Gartengewächse stells vorrätig. B. J. Schmitt.

Souh- und Sattlergeschäft.

3ch habe bier in Dana ein Schuhacher- und Cattler Beichaft eröffnet Reparatur von Pferbe - Geschirren und Schuhen eine Spezialität

John Drogbegfi.

Ju verkaufen!

Gin Bferd mit Johlen, Gewicht 1000 1100 Rfb . 9 3abre alt. Did Welter, Sumboldt, Cast.

The Rink-Toma Land Co.

Wir faufen und verkaufen Farm-Land und tauschen Farm = Land gegen Stadt = Eigenti Jeder Deutsche soll sich wenden an

Rink-Toma Land Co. REGINA - - SASK

& Glüdwünsche &

Glüdwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben

Sochw. fagt: "Ihre Urtifel bereitt? mir große Frenbe."

Berforger von vollstänbigen

Rirchengeratschaften u. f. w.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
2785 — 87 Lipon Six
St. Cossis, 2380.
Stuckstode & Beo.
Ritchengloden
Glodenspiele u. Geläuse
bester Qualität.

Drewrys Redwood Cager



STRENGTH "das schäumt wie Champagner"

> ift das Mufterbier, nach dem man anderes beurteilt: Stets bas Bleiche ; Editheit garantiert; Befdmad ber allerbeste ; nur von Malg und hopfen gebraut. Auf Cager bei allen hervorragenden Botels im Westen.

Senden Sie Ihre Bestellungen an irgend eines unferer "Cold Storage Warehouses" in Regina Saskatoon Melville Melfort North Battleford

E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.



TEMBROCK & BRUNING, MUENSTER.

Es bezahlt sich,

bei uns zu faufen. Eine Waggonladung Binder-Garn

auf bem 2Bege. auf dem Wegge.
Abnnen Sie sich noch erinnern, wer das Eindergarn in den letzten Jahren am billighten vertauste?
Für sofortige Bestellung offerieren wir gegen Baar:
Deering Standard 500 Juß Twine 8c per Pfund "Manista 600" "C" "
Versäumen Sie diese Offerte nicht!
Bersuchen Sto unseren Laven, wenn Sie etwas gebrauchen in Echntiwaren, Schuben, Eilenvaren, Chwaren u. s. w.

Sie haben es nicht notig, von einem Caden gum andern gu laufen, wenn Sie bei uns faufen.

Wir haben alles, und zwar zu den rechten Preifen.

St. Gregor Mercantile Co.

Katholiken!

Dreffe!

DAMS' STANDARD WAGON

A synonym for thoroughly seasoned timber, skilled workmanship and neat finish



The Boxes are constructed of the best south securely braced; extra heavy bottoms reinforced any other bottoms made. Other special features gate and patent truss skeins that add double the tional weight. Made in all sizes and handled by the

COCKSHUTT PLOW COMPANY, LTD.

Rupfer und Sinn Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.